

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 11.10.2023

N i e d e r s c h r i f t

02/BPUA/011/2023

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses**
am **Mittwoch**, den **06.09.2023**, von **19:30 Uhr** bis **22:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Ossege CDU

Mitglieder

Herr Martin Bäumer CDU

Frau Sarah Bischof UWG

Herr Reinhold Hothnaier UWG

Herr André Winterberg CDU

Ratsmitglied

Herr Karsten Jochmann SPD

Vertreter
für Birgit
Wordt-
mann
Vertreter
für Sven
Harwerth

Herr Michael Twyhues FDP

Bürgermeister

Herr Torsten Dimek Bürgermeister

Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

von der Verwaltung

Herr Jürgen Leimkühler

Herr Frank Scheckelhoff

Herr Dirk Schmalstieg

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven Harwerth UWG

Frau Birgit Wordtmann Die Grünen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses Nr. 02/BPUA/013/2023 vom 29.06.23

Die Niederschrift Nr. 02/BPUA/013/2023 vom 29.06.23 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

- **Reparaturarbeiten** an Straßendecken sind komplett fertiggestellt. (Anpassung bei Anlieger alter Kirchweg wurden vorgenommen, Höhenverhältnisse wurden von der FA nicht nach Anweisung ausgeführt. Es wurde in Absprache mit Anlieger nachgearbeitet.) Der Gemeinde entstehen dafür keine Mehrkosten.
- **Sanierung Kreisstraße** in Schwege von B 51 bis Einmündung Lehmstrangweg in den Herbstferien wird durch den Kreis durchgeführt.
Ratsherr Winterberg bittet um Information der ÖPNV-Unternehmen, da die Ferien in NDS und NRW sich nicht überlappen.
- **Erschließungsarbeiten Baugebiet Amselweg** abgeschlossen. Das Pumpwerk am Amselweg ist fertiggestellt, kleinere Mängel sind noch zu beheben
- Für **RRB Amselweg** läuft noch eine Gefährdungsbeurteilung, ob hier eingezäunt werden muss
- **Feuerwehr Schwege**: Aussenanlagen werden zur Zeit fertiggestellt. Abnahme der ersten Gewerke erfolgt ab nächster Woche.
- **Spielplatz Dorenberg**: die Geräte sollen nächste Woche geliefert und aufgestellt werden. Vorbereitende Arbeiten durch den Bauhof ab Morgen.
- **Brückengeländer Ödingberge** wurde diese Woche geliefert und montiert. Ein Bauteil fehlt noch.

- **Brücke Hengelbirke/Rüschkenkamp:** Geländer wird Ende September fertiggestellt, Alu-Schiene vom alten Hersteller gab es nicht mehr.
- **Windrad Liener Landweg:** Reparaturarbeiten sollen in Kürze abgeschlossen werden.
- **Kompensationsfläche Laudieker Sportplatz:** Die gemeindlichen Arbeiten an der Fläche sind zu großen Teilen abgeschlossen. Weitere Ausstattungsgegenstände, wie Bänke, Hütte, etc werden noch aufgebaut. Die Hütte vom ehemaligen Halvi wird hier aufgestellt.
- **Klimaschutzkonzept:** Maßnahmenkatalog wurde vorabgestimmt.
- **Planung Querungshilfe Schierloh** ist fertig. Die Ausschreibung der Arbeiten wird derzeit mit der NLSTBV und dem planenden Büro abgestimmt.
- **Kommunale Wärmeplanung:** Förderantrag wurde gestellt, erst mal abwarten; gesetzliche Änderungen dazu sind in der Pipeline.
- **Use Lütten** sind im ehemaligen Halvi eingezogen.
- Die Straßenbauarbeiten im **Prozessionsweg** sollen Ende September abgeschlossen werden. **Berliner Kissen** in der Schulstraße wird in den Herbstferien eingesetzt, um den Busverkehr nicht zu behindern.
- **Breitband „Graue Flecken-Förderung“:** die Bürgermeister werden beim Land NDS vorstellig.
Ratsherr Hothnaier erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand Handymast am Wasserwerk des WBV. FDL Scheckelhoff kann hierzu keinen neuen Sachstand vortragen.

7. Förderantrag Dorfentwicklung - Ortsraum Schierloh/TC Glandorf -Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/321/2023

FDL Scheckelhoff stellt den Sachverhalt dar und berichtet über den Gebäudezustand. Er geht auf die Möglichkeit ein, einen Förderantrag bis zum 30.09.2023 im Rahmen der Dorfentwicklung zu stellen. Daneben kann ein weiterer Antrag über das Programm „Sanierung Kommunaler Gebäude“ bis zum 15.09.2023 gestellt werden. Beide Förderprogramme kombiniert zu nutzen ist nach Auskunft des Arl nicht möglich.

Bürgermeister Dimek spricht sich dafür aus, beide Förderanträge zu stellen und die größere Chance zu nutzen. Er geht davon aus, dass Förderprogramme des Landes und auch des Bundes zukünftig radikal gekürzt werden.

Ausschussmitglied Hothnaier bestätigt die Notwendigkeit einer Sanierung. Ausschussmitglied Winterberg hatte sich vor Ort einen Eindruck verschafft und spricht sich ebenfalls für die Stellung beider Förderanträge aus. Er möchte im Falle der Sanierung aber keine nachteilige Beeinträchtigung der Gastronomie. Ratsherr Jochmann ist ebenfalls für die Antragstellung und Sanierung, um das Vereinsleben in Glandorf zu erhalten.

Im Ergebnis sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, beide Förderanträge zu stellen. Hierzu wird für das weitere Förderprogramm eine separate Vorlage erstellt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Glandorf stellt zum 30.09.23 im Rahmen der Dorfentwicklung den Förderantrag zur Sanierung des Ortsraums Schierloh/TC Glandorf.

Abstimmungsergebnis einstimmig empfohlen

-

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

8. Förderantrag Dorfentwicklung - Umfeldgestaltung Heimathaus Averfehrden - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/320/2023

Ausschussvorsitzender Ossege bedankt sich im Vorfeld für die vom Ortsrat und Heimatverein geleistete Vorarbeit.

FDL Scheckelhoff berichtet, dass die bisherigen Planungen sich um die Herrichtung einer öffentlichen Toilette erweitern werden und dieses ca. 15.000 bis 20.000,- € zusätzliche Kosten verursachen wird. Der Fördersatz bei einer Bewilligung würde dann bei 55% liegen.

Ausschussmitglied Winterberg spricht sich für eine erneute Stellung eines Förderantrages aus und berichtet von einem Spielplatz aus Telgte, der neu eröffnet wurde und Attraktivität in den Ort bringt.

Sollte es eine Zusage des Fördermittelgebers geben, werde neu entschieden.

Ausschussmitglied Bischof stimmt diesem zu und spricht sich für eine hochwertige, attraktive Spielfläche aus. Es gebe in Glandorf viele in die Jahre gekommenen Spielplätze .

Ausschussmitglied Hothnaier ist der Meinung, dass es sich um ein Luxusprojekt handelt und dieses bei einem Haushaltsdefizit als erstes herunterfällt. Die Reinigung der Toilettenanlage und der Spielanlage sollte durch den Vermieter des Heimathauses gewährleistet sein.

Ratsherr Twyhues berichtet, dass die Kassen vor einigen Jahren gefüllt waren und heute müsse man sich einschränken und auf die Kernaussgaben für Bildung, Betreuung, Sicherheit und Feuerwehr konzentrieren.

Ratsherr Jochmann schließt sich dem Vorredner an und ist der Meinung, dass das Projekt und die Folgekosten momentan nicht zu stemmen sind.

Ratsherr Jankrift spricht sich für das Projekt am Heimathaus aus und ist der Meinung, dass dieses interessant sei für alle Familien in Glandorf und auch der Umgebung.

Bürgermeister Dimek schlägt vor, den Förderantrag zu stellen und dann zu entscheiden, wenn ein positiver Fördermittelbescheid vorliegt. Wie es mit den Förderprogrammen weitergehe, sei derzeit nicht absehbar.

Danach lässt der Ausschussvorsitzende über den Förderantrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Förderantrag für die Umfeldgestaltung Heimathaus Averfehrden wird zum 30.09.2023 erneut gestellt. Haushaltsmittel sind im Finanzplan für 2024 enthalten. Die Planung ist entsprechend des Wunsches des Ortsrates um die Sanierung der Toilettenanlage zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1

9. Dorfentwicklung: Besetzung der Jury für Kleinstvorhaben - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/349/2023

FDL Scheckelhoff erläutert den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Winterberg schlägt vor, den Ausschuss möglichst klein zu halten mit Bürgermeister, Bauausschussvorsitzenden und drei weiteren VertreternInnen.

Ausschussmitglied Hothnaier schlägt vor, die weiteren drei Personen aus den Arbeitskreisen der Dorfentwicklung zu besetzen.

Ausschussmitglied Winterberg schlägt vor, regelmäßig auf der Homepage und im Mitteilungsblatt auf die Fördermöglichkeit der „Kleinstmaßnahmen“ hinzuweisen. .

Beschlussvorschlag:

Das Entscheidungsgremium für die Kleinmaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung wird wie folgt besetzt:

- Bürgermeister
- Bauausschussvorsitzender oder Stellvertreter
- 3 VertreterInnen aus den Arbeitskreisen der Dorfentwicklung

Abstimmungsergebnis einstimmig geändert beschlossen

-

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

10. Sachstand Wegeranstreifenprojekt - mündlicher Vortrag

FDL Scheckelhoff berichtet über den Sachstand zu den Wegerandstreifen.

Er erklärt, dass an vier Maßnahmen regionales Saatgut durch ein Lohnunternehmen ausgebracht wurde. Er führt weiter aus, dass er mit Verantwortlichen in Bramsche Kontakt gehabt habe. Dort seien Maßnahmen über einen Zeitraum von 30 Jahre kalkuliert worden und zögen einen großen Aufwand an Pflege, Überwachung und Monitoring mit sich.

Ausschussmitglied Hothnaier möchte wissen, ob eine Baumallee am Schierloherweg Kompensationspunkte erzielen würde. Ein Anlieger würde dieses befürworten.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass die Kompensationspunkte nach dem „Osnabrücker Modell“ verteilt werden. Es wäre zu klären, ob tatsächlich mit dieser Maßnahme Punkte erzielt werden können.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass nach seiner Kenntnis diese Flächen ins Grundbuch eingetragen werden und man entsprechend ewig gebunden ist.

Ausschussmitglied Winterberg ist die Nachhaltigkeit wichtig und er möchte hier in Glandorf mehr Flächen umgesetzt wissen. Die Umsetzung sollte im Einklang mit der Jägerschaft und den Naturfreunden stattfinden.

Ratsherr Jankrift erklärt, dass die Flächen vorbereitet werden müssen, da ansonsten die Unkräuter die Aussaat überwachsen.

Bürgermeister Dimek empfiehlt analog Bramsche oder Bad Rothenfelde sich externer Hilfe zu bedienen, da mit dem vorhandenen Personal diese Aufgabe schwierig zu bewältigen sei..

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt.

11. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Winterberg fragt nach dem Stand der Straßenbau-maßnahme Frankenweg. FDL Scheckelhoff berichtet, dass die Baugrunduntersuchungen Ende September stattfinden werden und nach Mitteilung des Ergebnisses die Ausschreibung vorbereitet wird.

Ratsherr Jankrift fragt nach dem Wärmebedarf des Hallenbades.

Herr Scheckelhoff berichtet, dass 50% des Wärmebedarfs durch die Biogasanlage und die anderen 50 % durch „Erdgas“ abgedeckt werden. Entsprechend der Vertragslaufzeiten mit der TEN und der Gemeinde wurden die Verbrauchspreise kalkuliert.

Ausschussmitglied Bischof ist der Meinung, dass die Spielgeräte am Hallenbad nicht oft genutzt werden. Hier sollte darüber nachgedacht werden, wie diese intensiver genutzt werden können.

Bürgermeister Dimek weist daraufhin, dass dieses Thema bereits im Finanzausschuss angesprochen wurde und die Verwaltung daran arbeite.

Weiter möchte Frau Bischof wissen, welche gemeindlichen Gebäude noch mit PV belegt werden können. Herr Scheckelhoff berichtet, dass dieses durch einen Energieberater noch geklärt wird.

Ratsherr Jochmann spricht sich für einen Zeitplan mit Stand der einzelnen Projekte aus, der zu den einzelnen Ausschüssen vorliegen soll.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass es intern eine Projektliste gibt und will zunächst intern abklären, wie umfangreich diese Aufstellung sein muss. Er möchte dieses in der aktuellen Organisationsuntersuchung im Hause mit ansprechen und abstimmen.

FDL Scheckelhoff berichtet von der Analyse der Ladeinfrastruktur im Landkreis. Ob das Land oder die Gemeinde investieren, wird noch geklärt.

Ratsherr Twyhues ergänzt, dass es ein verpflichtendes Programm für Elektroladestellen an Tankstellen geben soll.

Ausschussvorsitzender Ossege öffnet danach die Sitzung für Anfragen und Anregungen der Zuhörer.

Ein Zuhörer möchte wissen, wie es mit der Ladeinfrastruktur in Glandorf aussieht. Herr Scheckelhoff berichtet, dass ein Förderprogramm aufgelegt werden soll, dieses aber noch nicht mit Geld bedient wurde. Ein Standort wurde in Glandorf bereits festgelegt und mit der TEN sei die Gemeinde im Austausch. Es müsse insbesondere geklärt werden, wer die Ladestation betreibt und finanziert.

12. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Josef Ossege
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff
Protokollführer